



Projektinfos

Bauherr
Land Vorarlberg, Abteilung Hochbau

Standort
Hohenems

Fertigstellung
2020

Flexible Lernlandschaft mit Freiraum.

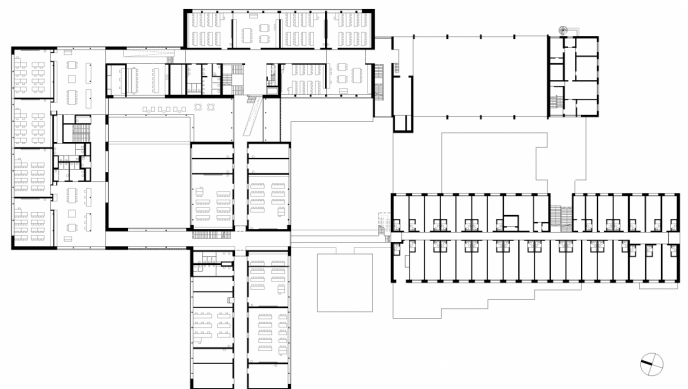
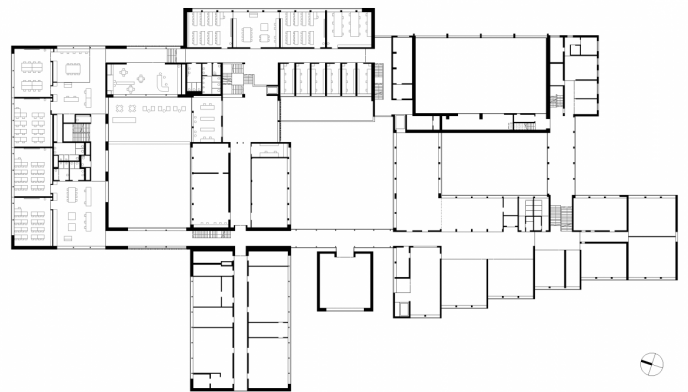
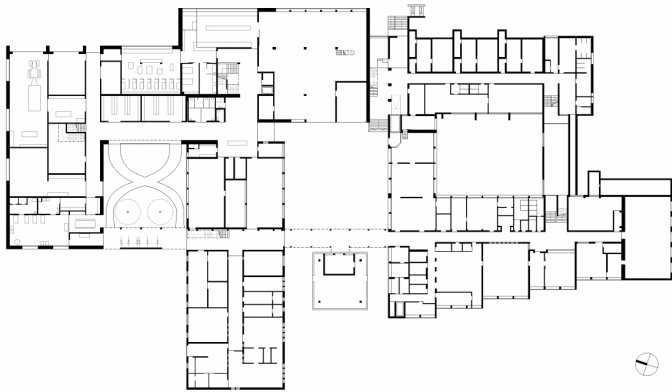
Am nordwestlichen Siedlungsrand der Stadt Hohenems entstand ab den 1970er Jahren eine land- und forstwirtschaftliche Fachschule mit angeschlossenem Internat als zentrale Ausbildungsstätte für Vorarlberg. Um der dynamischen Entwicklung des bäuerlichen Schul- und Bildungszentrums Rechnung zu tragen, musste das Gebäude während der folgenden Jahrzehnte mehrmals umgeplant und vergrößert werden. So wurde bereits im Jahr 2006 die zergliederte Bausubstanz durch bedacht gestaltete Eingriffe und Ergänzungen in klare Strukturen gefasst, um sich als kompakt gefasste Hof-Typologie selbstbewusst von seiner heterogen bebauten Umgebung abzugrenzen.

Der neu errichtete Klassentrakt erweitert diesen Bestand in Sinne einer Stärkung der vorhandenen räumlichen Potentiale. Er ergänzt die gegebene Erschließungsstruktur zu einem Rundgang und formt so einen weiteren Innenhof, welcher durch den naturbelassenen Garten und großzügig dimensionierte Terrassen als geschützter Erholungsraum für die Schüler konzipiert ist.

Während im massiv ausgeführten Sockelgeschoss vorwiegend Technik- und Werkräume untergebracht sind, wurden die beiden darüber liegenden Stockwerke als offene und flexible Lernlandschaften mit naturbelassenen

Holzoberflächen und hellen Bodenbelägen gestaltet. Um die Trennung der Klassenzimmer von den angrenzenden Gemeinschaftsflächen nur durch räumlich formulierte Möbelenbauten realisieren zu können, übernehmen deckengleiche Träger und Stahlstützen die statischen Lasten der tragenden Mittelachsen. Dieser Gebäudeteil ist wie der Zubau der letzten Erweiterungsphase in Brettstapelbauweise mit akustisch wirksamen Massivholzdecken gefügt, wobei die Decke über dem Erdgeschoss als Holz-Beton-Verbund gefertigt ist, um Schwingungen zu reduzieren. Auch die bewährte Fassadengestaltung aus dunkelrot gestrichenen sägerauen Holzlatten wurde wieder übernommen und durch neue Elemente sinnvoll ergänzt, um eine gestalterische und konstruktive Konsistenz für das gesamte Schulhaus zu etablieren





Projektbeteiligte

Kooperation

Querformat Architektur ZT GmbH,
Dornbirn

Projektleitung

DI (FH) Paul Steurer, Querformat
DI Thomas Fußenegger

Mitarbeit

DI Maria Horejschi
Martin Rümmele
Niklas Vogt
BM DI Eugen Keler
Matthias Zondler
DI (FH) Gerald Amann, Querformat
Stefan Kopecny, Querformat
Verena Neyer, Querformat
Matthias Latzer, Querformat

Kostenplanung

DI (FH) Paul Steurer, Querformat
Arch. DI Roland Wehinger

Bauleitung

Albrecht Baumanagement GmbH,
Dornbirn

Fachplaner

Statik

gbd ZT GmbH, Dornbirn

Bauphysik

Spektrum GesmbH, Dornbirn

HLS Planung

Koller & Partner GmbH,
Bregenz

Elektroplanung

Ekplan Elektroplanung,
Nenzing

Brandschutzplanung

IBS Brandschutz und
Sicherheitsforschung GmbH,
Linz

Infrastrukturplanung

Fischer & Herda
Ziviltechniker GmbH,
Hohenems

Geotechnik

BGG Consult Dr. Peter Waibel
ZT-GmbH, Hohenems

Rechte

Text Tina Mott
Foto Norman Radon, Arch. DI
Roland Wehinger

